



öffentlich

**Betreff:**

Übernahme der Kosten für die Entsorgung der Aschereste des Kund Festes  
(Weihnachtsbaumverbrennen) 2019 durch den Ortsbeirat

Erstellungsdatum 13.11.2018

Eingang 922:

**Einreicher:** C. Wartenberg

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
28.11.2018	Ortsbeirat Fahrland		

**Beschlussvorschlag:**

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Ortsbeirat übernimmt die Kosten für die Entsorgung der Aschereste des Knud Festes (Weihnachtsbaumverbrennen) am 12.01.2019 bis zur Höhe von 500,00 €.

Die Verwendung der Mittel ist durch einen Verwendungsnachweis zu belegen. Dieser ist bis zum 31.01.2019 schriftlich und unterschrieben dem Büro der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

C. Wartenberg  
Ortsvorsteher

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

**Finanzielle Auswirkungen?** Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Der Ortsbeirat kann entsprechend der Richtlinie zur Förderung der Ortsteile über Sachaufwendungen Punkt 3, Absatz 4 über den Einsatz finanzieller Mittel durch Beschluss verfügen. Der Feuerwehrförderverein leistet gemeinsam mit den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Fahrland durch das Engagement bei der Organisation von Traditionsveranstaltungen einen maßgeblichen Beitrag zur Gestaltung des örtlichen Lebens. Dazu gehören u. a, das Knud Fest (Weihnachtsbaumverbrennen) und das Osterfeuer. Durch das Grünflächenamt wird gefordert, dass die Aschereste nachweislich durch eine Entsorgungsfirma beseitigt werden. Die dafür anfallenden Kosten können der Feuerwehr und dem Förderverein nicht zugemutet werden, sondern sollen, da die Veranstaltungen im örtlichen Interesse durchgeführt werden, durch den Ortsbeirat zumindest anteilig übernommen werden. Die Abrechnung soll durch den Fahrländer Feuerwehrförderverein erfolgen.